

Leverkusener Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Leverkusen | Burscheid

Stadtrat Burscheid: Weg frei für neuen Supermarkt an der Montanusstraße

Von Jan Sting | 26.06.15, 16:24 Uhr



Laut Verwaltung würden durch die Zufahrt zu der geplanten Tiefgarage im Einkaufszentrum öffentliche Parkplätze am Radweg wegfallen. Sie sollen teilweise ersetzt werden.

Foto: Britta Berg

Burscheid - Die Bedenken einer verbauten Bahn wollte Bürgermeister Stefan Caplan gleich aus dem Weg räumen. Einer – wenn auch zukunftsvisionären – ÖPNV-Verbindung auf dem Weg des einstigen Balkanexpresses solle weder der geplante Drogeriemarkt, noch der Vollsortimenter an der Montanusstraße im Wege stehen. Die FDP hatte ihre Zweifel geäußert, ob nach dem derzeitigen Entwurf des Architektbüros Pässler, Sundermann und Partner eine solche Chance der Reaktivierung einer Bahn nicht verloren ginge.

Mit einer Stelzenkonstruktion wollen die Planer die Balkantrasse unter dem Gebäude hindurch führen. Der Weg wäre für Radfahrer frei, nicht aber für eine Bahn. „Wir wollen im B-Planverfahren konkret darauf eingehen und soviel Platz für die Trasse lassen, wie sie braucht“, versprach Caplan nun in der Sitzung des Stadtrats. Trotzdem enthielten sich von Gert Weber und Joachim Wirths von der FDP als der Rat sich ansonsten einstimmig die Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans für ein zentrales Baugebiet an der Montanusstraße aussprach.

Ziel der Planung ist die Entwicklung einer Sonderbaufläche für einen neuen Vollsortimenter in Kombination mit einem Drogeriemarkt. Letzter ist in Burscheid seit der Schließung der Schlecker-Filiale heiß ersehnt. Die Ansiedlung eines namhaften Drogeriemarkts scheiterte allerdings an der mangelnden Verkaufsfläche im Innenstadtbereich. Nun sind 650 Quadratmeter für einen Drogeriemarkt im kubusartigen Neubau vorgesehen, ein Vollsortimenter mit 1600 Quadratmeter Verkaufsfläche und weitere 200 Quadratmeter Ladenfläche.

125 Stellplätze erforderlich

Der bislang rechtskräftige Bebauungsplan weist das Gebiet als Verkehrsfläche und Grünfläche aus. Einstimmig votierte der Rat für die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für diesen B-Plan. Nach dem derzeitigen Planungsstand entfallen laut Verwaltung durch die Zufahrt zu der geplanten Tiefgarage öffentliche Parkplätze am Radweg. Sie werden als Langzeitparkplätze genutzt.

Doch abhängig von der endgültigen Zufahrtsregelung will man laut Verwaltung versuchen, diese Langzeitparkplätze teilweise zu ersetzen. Die für Super- und Drogeriemarkt erforderlichen 125 Stellplätze liegen von der Montanusstraße aus gesehen unter dem geplanten Einzelhandelsgebäude auf dem Niveau der Radtrasse. Von dort aus soll es über einen Rollsteig oder Aufzug auf die Verkaufsebene gehen.

Die Architekten heben hervor, dass der Einkauf so vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Niemand brauche im Regen zu stehen. Die FDP indes hatte angemerkt, dass der Bedarf für einen zusätzlichen Supermarkt in Burscheid gar nicht bestehe. Womöglich könnte daher ein anderer Supermarktbetreiber einmal im Regen stehen, wenn die Kunden zur Montanusstraße wechseln. Denkbar wäre, dass ebenfalls in zentraler Lage ein Leerstand droht.